

Newsletter 01/2011 vom 25. Januar 2011

„Erste Hilfe *Kompakt*“: Notfallstichwort Alkoholvergiftung

Die dritte Folge der Reihe „Erste Hilfe Kompakt“ befasst sich mit dem Notfallstichwort „Alkoholvergiftung“. Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-Richard Paschen gibt hierin Hintergrundinformationen geht dann konkret auf die vier Stadien der Alkoholvergiftung ein (Exzitation, Hypnose, Narkose und Asphyxie) und gibt Tipps für den Notfall:

Was ist zu tun im Notfall?

Grundsätzlich gilt: Die Notfalltherapie orientiert sich bei der Alkoholvergiftung an den Symptomen, die der oder die Betroffene zeigt. Sollte der Patient/die Patientin bewusstlos aufgefunden werden, so ist er/sie in die stabile Seitenlage zu bringen. Es muss sichergestellt werden, dass die Atemwege frei bleiben. Dies ist wichtig, da die Schutzreflexe im fortgeschrittenen Stadium der Alkoholvergiftung erloschen sind. Gleichzeitig ist bei diesen Patienten der Magen meist gut gefüllt, so dass sie besonders leicht erbrechen.

Bei einer Bewusstlosigkeit ist außerdem auch immer an eine gleichzeitige Unterzuckerung zu denken, denn beim körpereigenen Abbau von Alkohol kommt es zu einer unzureichenden Bereitstellung von Zucker. Ein besonderes Problem der Alkoholvergiftung resultiert aus der Tatsache, dass Alkohol die Blutgefäße erweitert und die Patienten deshalb sehr schnell auskühlen können. Aus diesem Grunde sind Maßnahmen zur Wärmeerhaltung von ganz besonderer Bedeutung. Ist die Möglichkeit zur Sauerstoffgabe vorhanden, so sollte er über eine Maske angeboten werden. Zur eventuellen Schockbekämpfung ist ein Venenzugang erforderlich.

Für den Fall, dass rettungsdienstlich ausgebildetes Personal zur Verfügung steht, kann auch kristalloide Flüssigkeit verabreicht werden. Bei sehr unruhigen oder aggressiven Patienten kann der Notarzt unter Umständen eine medikamentöse Ruhigstellung für erforderlich erachten. Hierbei ist größte Vorsicht geboten, da der Alkohol die Wirkung der Sedativa unkalkulierbar verstärken kann.

Diese und alle bislang erschienen Folgen gibt es auch zum Download unter www.feuerwehrverband.de/erste-hilfe-kompakt.html. Dort beantworten Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-Richard Paschen oder sein Stellvertreter Klaus Friedrich zudem besonders häufig gestellte Fragen zu den Empfehlungen.



DJF-Fachkräftekongress: „Alle inklusive? Jugendfeuerwehr und Behinderung“

Unter dem Motto „Alle inklusive? Jugendfeuerwehr und Behinderung“ veranstaltet die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) am 25. und 26. März 2011 einen Fachkräftekongress in Berlin. Verantwortliche aus den Jugendfeuerwehren, Multiplikator/innen sowie externe Experten/innen können ihre Erfahrungswerte aus der Arbeit mit Jugendlichen mit Handicap austauschen.

Der Kongress findet im Rahmen des Projektes „Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in der Deutschen Jugendfeuerwehr“ statt. Das Projekt wird durch „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel dieser Initiative ist es, die Jugendfeuerwehren für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen weiter zu öffnen und deren Teilhabe selbstverständlich werden zu lassen. „Es gilt, die Jugendfeuerwehren barrierefrei zu gestalten – in den Köpfen der handelnden Personen“, betont DJF-Bildungsreferent Sven Gramstadt. „Hierzu möchten wir ein Netzwerk von Ansprechpartnern schaffen, aber auch über Grundvoraussetzungen aufklären.“

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Interessierte können sich noch bis zum 15. Februar 2011 online über die Seite www.jugendfeuerwehr.de anmelden. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Kongress (GLS Campus, Kastanienalle 82) und dem Projekt.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr als Bundesverband unterstützt die Arbeit der Jugendfeuerwehren vor Ort durch Arbeitshilfen, Materialien sowie Bildungsangeboten. Mit der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“ hat die DJF 2007 einen Meilenstein gesetzt und eine breite Diskussion und inhaltliche Arbeit an fünf unterschiedlichen Themenfeldern in Bewegung gebracht, wie bis an die Basis wirkt.

Noch freie Plätze bei Internationalen Feuerwehr-Skimeisterschaften vom 17. bis 19. Februar



Noch gibt es freie Plätze für Nachtsprint, Riesentorlauf und Langlauf bei den Internationalen offenen 16. Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften, die vom 17. bis 19. Februar 2011 in Bad Berleburg-Girkhausen im Wittgensteiner Bergland stattfinden. Diese Traditionsveranstaltung wird erstmals in der deutschen Feuerwehrgeschichte in Nordrhein-Westfalen ausgetragen. Träger der Veranstaltung sind der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und der Verband der Feuerwehren in NRW (VdF). Vor Ort kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr Bad Berleburg – Löschgruppe Girkhausen gemeinsam mit dem örtlichen Skiclub und der Gemeinde um die Organisation.

Die Feuerwehr geht im Bereich der Sport-Schutzausrüstung mit gutem Beispiel voran: „Beim Sport wie beim Einsatz gilt es, Verletzungen zu verhindern oder zumindest ihr Ausmaß zu vermindern“, weist DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann auf die Helmpflicht während des Abfahrtslaufs hin.

Teilnehmen können alle Mitglieder von Feuerwehren sowie Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen, die am 1. Januar 2011 mindestens sechs Monate der Feuerwehr angehörten – auch Wettbewerber aus dem Ausland sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind bis zum 14. Februar 2011 möglich. Weitere Informationen, auch über die Austragungsorte Girkhausen (Ski Nordisch) und Neustenberg (Ski Alpin), gibt es online unter www.feuerwehr-skimeisterschaften.info.



Neuer GEMA-Tarif – weiter 20 Prozent DFV-Rabatt

Feuerwehren erhalten für Musikveranstaltungen 20 Prozent Rabatt bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Durch einen Gesamtvertrag mit dem Deutschen Feuerwehrverband (Rahmenvertragsnummer 1510080200) gelten für Veranstaltungen mit Musik die günstigeren Vergütungssätze. Wichtig ist jedoch die Anmeldung der Musikaufführungen: Spätestens drei Tage vor jeder Veranstaltung muss diese bei der GEMA schriftlich eingegangen sein. Der Sondertarif gilt bei Anmeldung der Veranstaltung durch die öffentlich-rechtliche Feuerwehr, nicht den privatrechtlichen Förderverein der Feuerwehr. Den neuen Tarif gibt es online unter https://www.gema.de/fileadmin/user_upload/Musiknutzer/Tarife/Tarife_ad/tarif_u_vk.pdf; mehr Infos zum Thema stehen auf www.feuerwehrverband.de/rahmenvertraege.html.



Deutschlandpokal des Deutschen Feuerwehrverbandes

Der Deutsche Feuerwehrverband lobt 2011 wieder den Deutschlandpokal für den Bereich des Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbs und des Internationalen Feuerwehrsportwettkampfs aus.

Traditioneller Internationaler Feuerwehrwettbewerb

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der Wettbewerbsordnung für das Bundesleistungsabzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes (Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe des CTIF in Deutschland), Ausgabe 2004, durchgeführt. Die Wettbewerbsordnung gibt es beim Versandhaus des DFV zu kaufen: www.feuerwehrversand.de/23/pid/3231/Wettbewerbsordnung_Bundesleistungsabzeichen.htm. Am Wettbewerb können alle Feuerwehren innerhalb des DFV teilnehmen.

Folgende Termine beinhaltet der Wettbewerbskalender:

1. 14. Mai 2011: Breitenberg (Bayern)
2. 21. Mai 2011: Asendorf (Niedersachsen)
3. 28. Mai 2011: Wirges (Rheinland-Pfalz)
4. 4. Juni 2011: Grünberg-Lehnheim (Hessen)
5. 18. Juni 2011: Suhl (Thüringen)
6. 9. Juli 2011: Recke-Steinbeck (Nordrhein-Westfalen)
7. 23. Juli 2011: Heidenheim (Baden-Württemberg) [Finale]

Internationaler Feuerwehrsportwettkampf

Die Wettkämpfe werden in allen Disziplinen auf der Grundlage der „DFV – Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe“ (Ausgabe 2006) durchgeführt. Diese gibt es beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes: http://www.feuerwehrversand.de/23/pid/4659/DFV_Wettkampfordnung_fuer_Feuerwehrsportwettkampfe.htm. An den Wettkämpfen können alle Feuerwehrangehörigen/ Feuerwehren innerhalb des DFV teilnehmen. Die deutsche Staatsbürgerschaft der Feuerwehrsportlerinnen und -sportler gilt als zusätzliche Teilnahmevoraussetzung.

Die beiden Wertungsgruppen (Wertungsgruppe 1: Männer; Wertungsgruppe 2: Frauen) treten in folgenden Wettkampfdisziplinen an:

Wertungsgruppe 1: 100m-Hindernislauf; Hakenleitersteigen; Löschangriff; Feuerwehrhindernisstafel 4 x 100 m.

Wertungsgruppe 2: 100m-Hindernislauf; Gruppenstafette; Löschangriff; Feuerwehrhindernisstafel 4 x 100 m.

Folgende Termine beinhaltet der Wettbewerbskalender:

1. 28. Mai 2011: Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt)
2. 4. Juni 2011: Marolterode (Thüringen)
3. 25. Juni 2011: Charlottenthal (Mecklenburg-Vorpommern)
4. 20. August 2011: Taura (Sachsen)



Radio 112 „Live aus Berlin“ – jetzt mit Archiv

„Live aus Berlin – der DFV informiert“: Unter diesem Titel gibt es jeden Sonntag um 17 Uhr im Internetradio 112 frische Informationen und Berichte vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV). Hier berichten Experten von aktuellen Entwicklungen,



geben Tipps zu Problemsituationen und beantworten aktuelle Fragen. Auch, wenn man eine Sendung verpasst hat, ist dies kein Problem: Die wichtigsten Informationen der vergangenen Sendungen gibt es im Archiv unter www.radio-112.de/feuerwehr/dfv-live-aus-berlin.html.



Heldencamp der Helfenden Jugendverbände

Vom 30. Juli bis 6. August 2011 findet in Immenhausen bei Kassel das große Heldencamp der sieben helfenden Jugendverbände statt – an sieben Tagen mit 700 interessierten Jugendlichen. Aus den Jugendfeuerwehren können 50 Teilnehmende entsendet werden. Zudem soll jeder Verband weitere 50 verbandsexterne Jugendliche für das Zeltlager begeistern. Hier sind Jugendliche und Heranwachsende zwischen 12 und 21 Jahren angesprochen, die in keinem der sieben Verbände tätig sind, aber Lust auf ein außergewöhnliches Sommercamp haben.

Die Teilnahme am Heldencamp kostet pro Person 40 Euro. Die Anmeldung läuft bis 15. März 2011 direkt per Mail oder per Fax (030 – 28 88 48 819) im Bundesjugendbüro bei Ansprechpartnerin Nicole Smokdunowski: E-Mail smokdunowski@jugendfeuerwehr.de oder telefonisch unter 030 - 28 88 48 816. Weitere Infos: www.heldencamp.was-geht-ab.de.

+ Ticker + + +

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat zusammen mit dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart (LGA) eine Neuauflage des Handbuches „Betriebliche Pandemieplanung“ herausgebracht. Das Buch soll Unternehmen für den Pandemiefall sensibilisieren und sie bei der Erarbeitung von betrieblichen Pandemieplänen unterstützen. Die Neuauflage ergänzt die Checklisten, Verhaltensempfehlungen, Vorsorgemaßnahmen und Hintergrundinformationen der ersten Ausgabe um Erfahrungen mit der Neuen Influenza („Schweinegrippe“). Das Handbuch kann per E-Mail kostenlos beim BBK unter bestellservice@bbk.bund.de bestellt werden. Online steht es unter www.gesundheitsamt-bw.de zur Verfügung.

Die Vorträge der Fachveranstaltung „Sichere (Einsatz-)Fahrten bei Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) stehen zum kostenfreien Download online zur Verfügung: www.dguv.de/inhalt/praevention/fachaus_fachgruppen/feuerwehren/veranst/fachver/index.jsp#

Auf der neuen Internetpräsenz www.boys-day.de können sich Jungen, Eltern, Unternehmen, Schulen und alle Interessierten über den Boys' Day informieren. Parallel zum Girls' Day, den es bereits seit zehn Jahren gibt (www.girls-day.de), wird der Boys' Day am 14. April 2011 erstmals bundesweit stattfinden. Darüber hinaus bietet das Internetportal zahlreiche nützliche Unterstützungsangebote zur Vorbereitung und Durchführung des Boys' Day. Einen Überblick über die angebotenen Plätze bietet die neue Aktionslandkarte: Einrichtungen, Unternehmen und Schulen tragen hier kostenlos ihre Angebote zum Boys' Day ein. Jungen können dann online nach diesen Angeboten in ihrer Region suchen und sich für ihr Wunschangebot anmelden.

Auf der Website des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung (KomPass) des Umweltbundesamtes ist die ‚Tatenbank‘ online gegangen, in der schon umgesetzte Ideen oder derzeit laufende Projekte zur Anpassung an den Klimawandel eingetragen werden können. Auch Feuerwehren bzw. Jugendfeuerwehren können sich mit ihren Aktionen beteiligen. Bis zum 2. April 2011 können die eingereichten Ideen zusätzlich an einem Wettbe-

werb teilnehmen. Weitere Informationen zur Tatenbank und zum Wettbewerb:
www.tatenbank.anpassung.net.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) hat einen Leitfaden zum „Notfallmanagement – Gefahrenabwehr“ herausgegeben. Er soll Unternehmen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie helfen, bestehende Notfallorganisation noch effizienter zu gestalten. Der Leitfaden orientiert sich an der Systematik eines Alarm- und Gefahrenabwehrplanes und beschreibt den Aufbau der Notfallorganisation mit ihren notwendigen Funktionen und Aufgaben. Die Publikation enthält auch Fax-Vorlagen für Meldungen an Behörden. Ergänzt wird sie durch eine Übersicht von Unterlagen, die in den Unternehmen verfügbar sein müssen. Außerdem ist eine Matrix für interne Alarmierungen und Informationen sowie eine Matrix für externe Meldepflichten beigelegt. Der Leitfaden steht als Download unter www.vci.de, Rubrik Umwelt/Responsible Care, Anlagensicherheit, zur Verfügung.

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) Nord hat den bei den Feuerwehren beliebten Fitness-Ratgeber „Leitfaden Feuerwehrsport“ neu aufgelegt. In den neu erschienenen Ratgeber sind aktuelle sport- und ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse für Einsatzkräfte eingeflossen sowie Themen wie „Richtiges Heben und Tragen“ und „Gleichgewichtstraining“ neu aufgenommen worden. Für Freiwillige Feuerwehren aus den Geschäftsgebieten der HFUK Nord (heinz@hfuk-nord.de) und der Feuerwehr-Unfallkassen Mitte und Brandenburg (jeweilige Geschäftsstelle) ist der Bezug kostenlos; für die übrigen Feuerwehren ist der Bezug über heinz@hfuk-nord.de möglich (ein Exemplar 10,50 Euro, Sammelbestellungen möglich).

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt vornehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:
Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Verantwortlich:
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)
Telefon (030) 28 88 48 8-23
E-Mail darmstaedter@dfv.org
Website www.feuerwehrverband.de